

24/09/17

Madhuban

Avyakt BapDada Om Shanti

11/01/83

Das Zeichen für Kraft ist, dass eure Gedanken, Worte, Handlungen, eure Natur und Neigungen denen des Vaters gleichen.

Heute ist der spirituelle Vater gekommen und bittet euch Kinder um Nachrichten des Herzens, die ihr dem Tröster der Herzen gegeben habt. Da ihr dem Tröster der Herzen euer Herz übergeben habt, könnt ihr niemand anderem, außer Ihm, euer Herz geben. Dem Tröster der Herzen euer Herz zu übergeben bedeutet, Ihn in euer Herz zu setzen. Das ist als „leichter Yoga“ bekannt. Der Kopf folgt dem Herzen. Habt daher den Tröster der Herzen im Herzen und auch im Kopf, d.h. in eurem Bewusstsein. Ist das eure Erfahrung, dass keine andere Aufmerksamkeit oder Person zwischen euch und den Tröster der Herzen kommt? Da ihr Herz und Kopf übergeben habt, d.h. da ihr dem Vater euer Denken, eure Aufmerksamkeit und eure Kräfte abgegeben habt, was bleibt dann noch übrig? Ihr gehört jetzt dem Vater – in eurem Denken, Sprechen und Handeln. Ihr erfahrt selbst, dass ihr zum Vater gehört und sagt sogar: „Ich bin Babas und Baba ist mein!“ Und hinsichtlich der Handlungen ist jeder von euch verrichtete Dienst der Dienst des Vaters und somit auch euer Dienst. Ihr gehört jetzt auf diese Weise zum Vater – in euren Gedanken, Worten und Taten, nicht wahr? Welchen Spielraum gibt es jetzt noch, durch den auch nur der geringste Gedanke eintreten könnte? Gibt es eine offen gelassene Tür oder ein Fenster, sodass ein Gedanke oder eine Anziehung eintreten kann? Euer Geist, euer Intellekt, eure Worte und Handlungen stellen den Weg dar, durch den etwas eindringen könnte. Überprüft alle vier und seht zu, dass ihr keine Begrenzung verlasst, sodass nichts eindringen kann. Gibt es einen Spielraum, eine Lücke? Auch Träume basieren darauf. Was bleibt noch übrig, da ihr dem Vater einmal gesagt habt: „All dies gehört Dir“? Das nennt man konstante Erinnerung. Ihr macht doch keinen Unterschied zwischen dem Sprechen darüber und der praktischen Umsetzung, oder? Ihr vermischt „mein“ doch nicht mit „Dein“, oder? Sonnendynastie bedeutet goldenzeitaltrig. Da kann es doch keine Vermischung mehr geben, nicht wahr? Der Diamant wird doch makellos sein. Es bleibt doch kein Makel mehr übrig?

Wann immer ihr über Schwächen in Gedanken, Worten, Natur oder Sanskars sprecht, was sagt ihr dann? „Das denke ich“ oder „das ist mein Sanskar“. Wenn eure Gedanken und Sanskars denen des Vaters ebenbürtig werden, dann werdet ihr niemals sagen: „Was kann ich tun? Meine Natur und Sanskars sind so!“ Die Worte „Was soll ich tun?“ – sind Worte der Schwäche. Kraftvoll zu sein, zeigt sich darin, dass ihr dem Vater konstant ebenbürtig seid – in euren Gedanken, Worten, Handlungen, eurer Natur und euren Sanskars. Es kann nicht sein, dass ihr anders seid als der Vater. Das Wort „Baba, Baba“ wird konstant in Gedanken, Worten und allen Aktivitäten solcher Seelen auf sehr natürliche Weise vorhanden sein. Während ihr handelt, könnt ihr Karanhar als denjenigen erfahren, der euch tun lässt. Da Baba in allem dabei ist, kann Maya nicht kommen. Es kann entweder der Vater da sein oder Maya. Ihr Bewohner Londons seid für alle Zeit Sieger über Maya geworden, indem ihr sagt: „Baba, Baba“ und Baba somit in euch bewusst bleibt. Da ihr das Erbe für alle Zeit beansprucht, sollte auch die Erinnerung für alle Zeit vorhanden sein. Es geht darum, für alle Zeit Sieger über Maya zu werden.

London ist der Ort für das Fundament des Dienstes. Sind also jene, die am Ort des Fundamentes leben, ebenso stark wie das Fundament selbst? Es gibt doch keine Beschwerden wie: „Was kann ich tun? Wie kann ich dies tun?“ Im Allgemeinen spielt ihr Spiele hinsichtlich Maya. In jedem Theaterstück kommt Maya, die eigentlich nicht kommen soll. Vielleicht könnt ihr gar keine Spiele /Stücke ohne Maya erfinden. Ihr stellt viele verschiedene Formen Mayas dar, nicht wahr? Zeigt jetzt ein Spiel über die transformierte Form von allem. Versteht sehr genau, was die Hauptform Mayas ist. Nachdem ihr Maya jetzt besiegt habt, zeigt ein Spiel/Stück darüber, wie sich Mayas Form verändert hat. Ebenso wie sich die körperbewusste Form der sinnlichen Begierde in die Form spiritueller Liebe verwandelt hat, genauso sind all die Laster transformiert worden. Erfahrt also auf praktische Weise, was transformiert wurde und stellt es in dem Spiel dar.

Welches Ziel habt speziell ihr Londoner in Bezug auf Selbstfortschritt und Weltwohltat? Seid euch alle insbesondere bewusst, dass ihr Engel seid und wie die Form, die Worte und die Handlungen eines Engels sind. Dann werdet ihr ganz automatisch fortwährend alles als Engel tun. Bleibt euch stets bewusst: „Ich bin ein Engel! Ich bin ein Engel!“ Was seid ihr geworden, da ihr jetzt zum Vater gehört und Ihm alles, was euch gehörte, übergeben habt? Ihr seid Licht-Engel geworden. Um dieses Ziel zu erreichen, erinnert euch nur an den einen Ausdruck: „Alles gehört dem Vater, nichts gehört mehr mir!“ Wann immer ihr das Wort „mein“ benutzt, verändert es jetzt in „Dein“! Dann werdet ihr keinerlei Last empfinden.

Ihr kommt jedes Jahr weiter voran und werdet konstant weiter vorwärts kommen. Es ist doch in euch gefestigt,

dass ihr Engel seid, die in die fliegende Stufe gehen werden, nicht wahr? Ihr seid doch nicht jene, die immer wieder hoch und runter gehen, hoch und runter? Achcha.

Alle kennen das Lob derjenigen, die in London leben. Mit welcher Vision sehen euch alle? Als die ständigen Besieger Mayas, da ihr eine kraftvolle doppelte Unterstützung erhaltet. Ihr werdet konstant von BapDada erhalten, aber ihr werdet auch kraftvoll von denjenigen erhalten, die der Vater zu Instrumenten gemacht hat. Wozu werdet ihr, wenn ihr dem Körperlosen, dem Subtilen und dem Körperlichen nachfolgt? Dann werdet ihr doch Engel, nicht wahr? „In London lebend“ das drückt aus, dass keine Beschwerden und keine Verwirrung vorhanden sind. Ihr alle seid Könige und Königinnen mit einem spirituellen Leben und mit Selbstsouveränität. Ihr habt doch diese Begeisterung, oder?

BapDada trifft Kumaris: Ihr glückliches Schicksal sehend, bleiben die Kumaris immer heiter. Kumaris werden in ihrem weltlichen Leben als sehr edel gesehen. Auch auf dem Weg des Wissens seid ihr großartig. Ihr seid edle Seelen in eurem weltlichen Leben und auch in diesem spirituellen Leben. Erkennt ihr euch auch selbst als so bedeutend? Sagt zumindest auf solche Weise „Ja“, dass die Welt es hören kann. BapDada bewahrt euch Kumaris im Tresor Seines Herzens auf, sodass keiner seinen Blick auf euch werfen kann. Ihr seid solch unschätzbar wertvolle Juwelen! Kumaris beschäftigen sich immer – sie studieren und sie tun Dienst. Ihr habt den Vater in eurem Kumari-Leben gefunden, was könntet ihr sonst noch wollen? Ihr musstet nicht durch viele Beziehungen gehen; davor wart ihr geschützt. Ihr konntet alle Beziehungen in dem Einen finden. Wisst ihr, wie viele nutzlose Gedanken ihr andernfalls gehabt hättet? Die einer Schwiegermutter, diverser Schwägerinnen. Vor alledem wurdet ihr bewahrt. Ihr habt euch weder in der Falle verfangen, noch musstet ihr Zeit dafür aufwenden, euch daraus zu befreien. Kumaris sind sowieso doppelt leicht. Kumaris helfen stets, dem Vater vergleichbar; sie sind auch die Verkörperung allen Dharnas, dem Vater gleich! „Ein Kumari-Leben bedeutet ein reines Leben. Reine Seelen sind doch erhabene Seelen, oder? BapDada sieht die Kumaris als großartige, anbetungswürdige Seelen. Reine Seelen werden vom Vater und von allen geliebt. Habt euer Schicksal immer vor Augen; werdet kraftvolle Seelen und bringt diese Kraft stets im Dienst ein! Das ist große Nächstenliebe. Gebt anderen all das weiter, was ihr selbst erlangt habt. Indem ihr eure Schätze verteilt, vermehren sie sich erst recht. Ihr seid doch Kumaris mit solchen reinen Gedanken, nicht wahr? Achcha.

BapDada trifft Lehrer: Ihr seid die besonderen Prachtexemplare im Schaufenster der Welt. Der Blick aller fällt auf die Instrumente des Dienstes und auf die Lehrer. Ihr seid immer auf der Bühne. Die Bühne ist so groß, daher gibt es viele, die euch beobachten. Alle erwarten, von euch Instrumenten etwas zu erhalten. Seid ihr euch dessen stets bewusst? Lebt ihr in einem Center oder auf der Bühne? Ihr befindet euch immer auf der größten Bühne, mitten unter grenzenlos vielen Seelen. Gebt als Kinder des Spenders daher fortwährend und erfüllt die Hoffnungen und Wünsche von allen. Werdet großartige Geber, Segensspender! Das ist euer Profil. Während ihr dieses Bewusstsein habt, denkt, sprecht und handelt wie ein Held, denn die Seelen der Welt sehen euch. Bleibt stets auf der Bühne! Steigt nicht herunter! BapDada sieht die Instrumente als Seine Freunde, obwohl Er auch der Lehrer ist.

Daher sind jene, die dem Vater gleichende Instrumente sind, doch auch Seine Freunde, oder? Ihr seid so nahe Seelen! Erfahrt ihr dies auch selbst, dass ihr mit dem Vater zusammen und Ihm nahe seid? Wann immer ihr „Baba“ sagt, ist Er mit tausend Armen bei euch. Erlebt ihr dies? BapDada gibt denen extra Kooperation, die Instrumente geworden sind. Sagt deshalb „Baba“ und ruft Ihn mit großer Begeisterung und Er wird da sein. BapDada ist doch gehorsam, nicht wahr? Achcha.

24.07. 17 Madhuban BapDada Om Shanti 13.01. 83

Nur die Dreher des Rades der Selbsterkenntnis beanspruchen ein Recht auf das Glück des Königreiches des gesamten Globus.

Erkennt ihr euch alle als Dreher des Rades der Selbstrealisation? Nur solche können nämlich das Recht darauf beanspruchen, Beherrscher des Globus zu werden und das Glück des zukünftigen Königreiches zu erlangen. Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis zu sein bedeutet, die diversen Rollen, die ihr den ganzen Kreislauf hindurch spielt, zu kennen. Kennt ihr alle diesen speziellen Aspekt? Dass ihr die besonderen Seelen seid, die den gesamten Kreislauf hindurch Heldenrollen spielen? Indem ihr euer Leben in diesem letzten Leben wertvoll wie einen Diamanten macht, spielt ihr den gesamten Kreislauf hindurch Heldenrollen. Seid ihr euch aller Leben bewusst, die ihr vom Beginn bis zum Ende im Kreislauf gespielt habt? Nur in dieser Zeit werdet ihr wissensvoll. Nur jetzt könnt ihr all eure Leben erkennen – euer Horoskop der 5.000 Jahre. Wenn jemand anders euch ein Horoskop erstellt, ist es höchstens für zwei, vier oder sechs Leben. BapDada hat euch jedoch euer Horoskop für all eure Leben dargelegt. Ihr alle seid also „meister-wissensvoll“ geworden, nicht wahr? Ihr habt dieses

ganze Konto auch in den Bildern dargestellt. Weil ihr dies definitiv erkannt habt, konntet ihr es auf den Bildern zeigen. Habt ihr das Bild eures eigenen Horoskops gesehen? Spürt ihr, wenn ihr dies Bild seht, dass es sich um euer Horoskop handelt? Oder empfindet ihr es lediglich als Darstellung, um Wissen zu erklären? Ihr habt doch die Begeisterung, den Kreislauf hindurch die besonderen Seelen zu sein, die vom Beginn bis zum Ende ihre Rollen spielen, nicht wahr? Ihr habt eure mannigfaltigen Rollen den gesamten Kreislauf hindurch gespielt – zusammen mit Vater Brahma, dem ersten Vater der Welt, mit der ersten Mutter der Welt. Ihr seid diejenigen, die die Verantwortung der Liebe für Vater Brahma den gesamten Kreislauf hindurch erfüllen, nicht wahr? Ihr wünscht euch nicht, im Lande Nirwana aufzugehen, oder? Was haben jene denn schon gesehen, die den Beginn nicht erlebt haben? Ihr alle habt die wunderschönen Szenen des Beginns des Weltzyklus unendlich oft gesehen! Erinnert ihr euch deutlich an diese Zeit – das Königreich, eure Gestalt und euer Leben – in dem ihr mit allem erfüllt seid? Oder ist es nötig, euch daran zu erinnern? Ihr versteht doch jetzt sehr genau die Bedeutung eures Lebens ganz zu Beginn, eures ersten Lebens und eures gegenwärtigen letzten Lebens, nicht wahr? Das Lob für beide ist grenzenlos.

Ebenso wie die Differenz zwischen der ersten Gottheit, Adi Dev Brahma, und der ersten Seele, Shri Krishna, dargestellt wird, ihr sie aber auch zusammen zeigt, habt genauso eure Brahmanen-Form und eure Gottheiten-Form vor euch und erkennt, inwieweit ihr Seelen von Anfang bis Ende bleiben konntet. Dann werdet ihr große Begeisterung und Glück fühlen. Da ist die Besonderheit des Einen, der euch erschafft, und auch die von euch, die es werden. BapDada freut sich, beide Formen von euch Kindern zu sehen. Obwohl alle unterschiedlich sind, wird jede von euch Seelen eine Gottheiten-Seele. Alle sind davon überzeugt, dass Gottheiten anbetungswürdig sind – erhabene und großartige Seelen. Selbst mit der letzten Nummer seid ihr Gottheiten-Seelen und in der Liste derjenigen, die der Anbetung würdig werden. Einen halben Kreislauf lang erhaltet ihr das Glück des Königreiches; danach dann werdet ihr edle Seelen sein, die respektiert und einen halben Kreislauf lang angebetet werden. Bis heute könnt ihr sehen, wie die Leute anbeten und an die Abbilder eurer lebendigen Brahmanen-Form und eurer Gottheiten-Form glauben.

Kann denn irgendjemand noch edler sein als diese? Bleibt immer in diesem Bewusstsein stabil. Dann braucht ihr euch nicht immer wieder anzustrengen, von unten herauf die Bühne/ die Stufe zu erklimmen.

Egal wo ihr alle herkommt, in dieser Zeit seid ihr alle Madhuban-Bewohner. Deshalb seid ihr Einwohner Madhubans doch ganz leicht zur Verkörperung von Erinnerung geworden, nicht wahr? Es ist ein Zeichen großen Glücks ein Madhuban-Bewohner zu werden, denn durch die Tore Madhubans zu treten bedeutet, Segen für alle Zeiten zu erlangen. Es gibt auch die Bedeutung/ die Wichtigkeit des Ortes. Ihr seid doch alle stabil darin, Bewohner Madhubans zu sein, die alle Segen bekommen haben, oder? Ihr erlebt doch die Stufe, vollständig zu sein, oder? Indem man die Vollständigkeit verkörpert, wird man immer im Glück tanzen und des Vaters Lob singen. Tanzt fortwährend auf diese Weise im Glück, sodass jene, die euch sehen, ebenfalls anfangen, auf geistiger Ebene glücklich zu tanzen. Ebenso wie Zuschauer anderen beim physischen Tanz zusehen und es sich anfühlt, als ob sie selbst anfangen zu tanzen. Fahrt fort auf diese Weise zu tanzen und zu singen. Achcha.

Ihr Doppel-Ausländer-Kinder habt diese spezielle Chance, da ihr die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen, geliebten Kinder seid. Was werdet ihr tun, wenn die Zahl der Doppel-Ausländer weiter wächst? Ebenso wie die Kinder, die Bewohner Bharats, euch Doppel-Ausländern eine Chance gegeben haben, so werdet auch ihr anderen eine Chance geben, nicht wahr? Euer Glück im Glück anderer zu erfahren, das macht den großen Spender aus.

Blessing: Ihr seid frei von Mutlosigkeit und Ego und führt die Aufgabe der Erneuerung mit Demut/ Bescheidenheit aus.

Seid niemals in eurem Bemühen entmutigt. „Ich muss das noch tun. Es muss sein, weil der Rosenkranz des Sieges mein Denkmal ist.“ Siegt mit dieser Gewissheit, aber gebt im Herzen nicht mal eine Sekunde oder eine Minute Raum dafür, euch mutlos zu fühlen. Ego und Entmutigung lassen nicht zu, dass ihr sehr stark werdet. Seelen mit Ego haben oft das Gefühl, beleidigt zu werden. Befreit euch also von beidem und seid bescheiden. Erst dann könnt ihr mit der Aufgabe der Erneuerung/ der Umstrukturierung fortfahren.

Slogan: Sitzt auf dem „Weltdienst-Thron“ und ihr könnt dann später auf dem Thron des Königreiches sitzen.